

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Beharrliche Mythen — 1

- 1 »Familie« erforschen: Schwierigkeiten und Tendenzen — 4
- 2 Die »heile Familie«: Roland Barthes, Claude Lévi-Strauss und der Mythos — 9
- 3 Bürgerlichkeit? — 11
- 4 Law and literature: Diskurse und methodische Vorüberlegungen — 13

I Familiennormen und Normfamilien: Narrative des Rechts — 19

- 1 Textkorpus — 21
 - 1.1 19. Jahrhundert: Die Beratungen zum *Bürgerlichen Gesetzbuch* als »discourse in progress« — 21
 - 1.2 21. Jahrhundert: *Bürgerliches Gesetzbuch*, *Grundgesetz* und aktuelle juristische Theorie — 23
- 2 Wer ist »Familie«? Erste Leitfragen — 26
 - 2.1 19. Jahrhundert: Ehelichkeit und (Fiktionen von) Leiblichkeit — 28
 - 2.1.1 Ehelichkeit – Zweigeschlechtlichkeit — 28
 - 2.1.2 Leiblichkeit — 35
 - 2.1.3 Rechtliche Zeugung als begrenzte Fiktion: Adoption im 19. Jahrhundert — 38
 - 2.1.4 Zusammengefasst: Wer ist »Familie« im 19. Jahrhundert? — 41
 - 2.2 21. Jahrhundert: Neue Technologien, neue Konstellationen? — 42
 - 2.2.1 Familien im Grundgesetz — 43
 - 2.2.1.1 Willkommen in der Struktur: Der Ehebegriff des Artikels 6 GG — 43
 - 2.2.1.2 Widerständige Realität: Der Familienbegriff des Artikels 6 GG — 50
 - 2.2.1.3 In den Sackgassen des Rechts: Zur Gleichstellung nichtehelicher Kinder nach dem Kindschaftsrechtsreformgesetz — 53
 - 2.2.2 Bürgerliches Gesetzbuch: Fragmentfamilien und Familienfragmente — 55
 - 2.2.2.1 Mutter und Vater werden: Legitimation von Elternschaft und Adoption im BGB — 55
 - 2.2.2.2 Im Namen des Kindeswohls — 67
- 3 »Familienwissenschaft« und vage Signifikanten: Ingeborg Schwenzers »Model Family Code« — 76

- 4 Vom Funktionieren des Diskurses: Rechtliches Sprechen über die Familie — 79
- 5 Verfallsrhetorik oder Veränderungseuphorie? Einblicke in die Familiensoziologie — 83
 - 5.1 Von Wissenschaft und mythischen Narrativen — 85
 - 5.2 ›Universal change‹: Zugeständnisse an den Historismus — 90
 - 5.3 Pluralisierung, Individualisierung und Deinstitutionalisierung — 92
 - 5.4 Doing family? — 96
 - 5.5 Zusammengefasst: Familiensoziologie — 99
- 6 Erste Befunde und Ausblick: Recht, Literatur und Mythos — 100

II Am Ende der Biologie: Adalbert Stifters familiäre Ordnungen — 103

- 1 Wahlverwandschaft: *Der Nachsommer* — 103
 - 1.1 Familien in Ordnung — 103
 - 1.2 Grundlegend: Postulat einer destruktiven Harmonie — 108
 - 1.3 Ästhetik und Individuum: »Wenn wir nur in uns selber in Ordnung wären« — 113
 - 1.4 Und die Schönheit Natalies? Ent-erotisierte Nachsommerwelten — 115
 - 1.5 Leidenschaftslose Bande: Risachs Familiensammlung — 118
 - 1.6 Komplementäre oder konkurrierende Väter: »mein Freund als mein Nebenbuhler« — 120
 - 1.7 Familie und Mythos im *Nachsommer*? — 123
- 2 Subversion des Bürgerlichen: *Brigitta* — 126
 - 2.1 Vertraute Kontexte — 126
 - 2.2 Brigittas Gendertrouble: »she becomes a heroine by becoming a hero« — 131
- 3 Am Ende der Biologie: Familien im *Nachsommer* und in *Brigitta* — 136

III Familiensysteme: Theodor Storms *Aquis submersus* — 138

- 1 Missglückte Adoption: Waise bleibt Waise — 141
- 2 What makes a family? Johannes' Ordnungen — 142
- 3 Vaters Schuld? Detektivarbeiten — 144
- 4 Familienchaos: »un jeu très compliqué« — 148
- 5 Zusammengefasst: Scheitern und Lichtblick bei Storm — 151

IV Prekäres Patchwork: Wilhelm Raabe — 153

- 1 *Die Chronik der Sperlingsgasse*: Geschichten vom ›Als Ob‹ — 153
 - 1.1 Ende gut, Familie gut: Kernfamiliäre Fixierung der *Chronik* — 156

- 1.2 Abweicherliches: Von zerrütteten Kleinfamilien und kritischen Karikaturisten — 159
 - 2 Mütter, Väter, Kinder: *Die Akten des Vogelsangs* — 161
 - 2.1 Nur was ist los mit Velten Andres? Der Vogelsang als Fallgeschichte — 164
 - 2.2 Alles ganz anders: Einsprüche gegen die Psychoanalyse — 169
 - 2.3 Familien: Soll und Haben — 171
 - 3 Zusammengefasst: *Chronik und Akten* — 173
- V Experimente in erstarrten Systemen: Familien in Recht und Literatur im 19. Jahrhundert — 175**
- VI Väter wider Willen: Clemens J. Setz' Würfel und Wilhelm Genazinos Familienfurcht — 180**
- 1 Clemens J. Setz: »Kubische Raumaufteilung« — 180
 - 1.1 Krankheit als Metapher — 180
 - 1.2 Würfeliges: Familie im/als Raum — 182
 - 1.3 Klein und weg? — 183
 - 1.4 Familienkrise: Raumkontingenz und Psychomythos — 185
 - 2 Wilhelm Genazino: *Das Glück in glücksfernen Zeiten* — 189
 - 2.1 Konstellation: Ödipal — 189
 - 2.2 Zurück zur Natur? Die Familie als kulturelles Fatum — 190
 - 3 Väter wider Willen: Begegnungen mit dem psychoanalytischen Mythos — 193
- VII Neue Väter und ihre Familienmärchen:**
- Thomas Hettche und John von Düffel — 197**
- 1 Thomas Hettche: *Die Liebe der Väter* — 197
 - 1.1 Vaternangelkinder — 197
 - 1.2 Kleinfamilienmärchen und Barthes'sche Mythen — 199
 - 1.3 Überlegung: Familie als Autobiographie — 205
 - 2 John von Düffel: *Beste Jahre* — 206
 - 2.1 Killerkriterien fürs Geschlecht: Von fruchtbarer Unfruchtbarkeit — 207
 - 2.2 Japanische Verwandte: Familie als Mythos — 212
 - 2.3 Ambige Zeichen und fiktive Alltagswelten — 214
 - 2.4 Der letzte Akt: Familiengründung und Fiktion — 220
 - 2.5 Familie bleibt Fiktion — 222

VIII Genealogie eines Gefühls:

Peter Wawerzineks Mängelwesen — 224

- 1 Geschichten aus dem »Mamaland«: Narration und Mangel — 225
- 2 (Mutter-)Collagen und Blaue Blumen — 228
- 3 Lieder von der (Mutter-)Liebe — 232
- 4 Misslungene Fiktionen: Adoptionsmutter — 233
- 5 Gelungene Annahmen: Ziehvater und Großmutter — 237
- 6 Die Waise als Autobiograph: Muttersprachkunst — 239
 - 6.1 Die Waise und die Muttersprache — 239
 - 6.2 Von »Humbug« und »Märchen«: Die Autobiographie als Meta-Sprache — 243
- 7 Zusammengefasst: Die Kleinfamilie und die Geschichten — 246

IX Korrekturen und Geschichten: Familien in Recht und Literatur heute — 248

X Von der mythischen Qualität des Kernfamiliennarrativs — 252

Schlussplädoyer: Mit dem Mythos umgehen — 255

Verzeichnis gebrauchter Abkürzungen — 257

Bibliographie — 259

- Gesetzestexte und Gesetzesentwürfe — 259
- Rechtsprechung — 259
- Materialien zur Entstehung des BGB — 260
- Kommentierung der aktuellen Fassung des BGB und des GG — 261
- Literarische Textbeispiele — 262
- Weitere Quellen und Forschungsliteratur — 263

Personenregister — 277